

Offene Altenhilfe in Frankfurt am Main
1945 bis 1985

von Kristina Matron
MedGG-Beiheft 65

Franz Steiner Verlag Stuttgart



Institut für
Geschichte der Medizin
Robert Bosch Stiftung

Kristina Matron

Offene Altenhilfe in Frankfurt am Main 1945 bis 1985

MEDIZIN, GESELLSCHAFT UND GESCHICHTE – BEIHEFT 65

DIE AUTORIN

Kristina Matron promovierte 2010 zum Dr. phil. an der Universität Gießen mit einer Arbeit zur kommunalen Jugendfürsorge in der Weimarer Republik. Von 2010 bis 2016 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung mit dem Forschungsschwerpunkt Geschichte der Altenhilfe und -pflege in der Bundesrepublik.

Seit 2015 arbeitet sie in der Geschäftsstelle des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Kristina Lena Matron untersucht in dieser Studie die offene Altenhilfe von 1945 bis 1985 in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in Frankfurt am Main. Dabei nimmt sie sowohl die Entwicklungen und Veränderungen der häuslichen Pflege in den Blick als auch die hauswirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Angebote für alte Menschen.

In der Nachkriegszeit stand zunächst der Bau von Altenheimen im Mittelpunkt der Bemühungen. Seit etwa 1960 wurden offene Angebote ausgebaut: Erholungsfahrten für alte Menschen und Altentagesstätten sollten die Einsamkeit alter Menschen mindern und ihnen Anregung und Erfahrungen bieten. In den 1970er Jahren wurde das ambulante Angebot erweitert. Ziel war es nun, die Selbständigkeit alter Menschen in ihrem Zuhause zu erhalten. Häusliche Pflege und hauswirtschaftliche Dienste halfen, eine Heimunterbringung hinauszuzögern oder zu vermeiden. Die Organisation und Finanzierung dieser Unterstützung blieb jedoch während des gesamten Zeitraumes problematisch und wurde kontrovers diskutiert. In den 1980er Jahren nahm die Selbstorganisation von alten Menschen zu. Sie engagierten sich bei den Grauen Panthern, besuchten Seniorenuniversitäten und gründeten eigene Altentreffpunkte.

AUS DEM INHALT

Kommunale Altenhilfe in der Nachkriegszeit | Offene Altenhilfe in den 1960er Jahren | Offene Altenhilfe in den 1970er Jahren | Ausblick 1980–1985 | Resümee | Quellen und Literatur

2017

303 Seiten mit 25 s/w-Fotos

€ 54,-

978-3-515-11659-6 **KARTONIERT**

978-3-515-11664-0 **E-BOOK**



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de